Antragsbereich S / **Antrag S2**

AntragstellerInnen: Unterbezirk Miesbach

Empfänger: Landesparteitag

Empfehlung der Antragskommission: Erledigt durch Beschlusslage

S2: Rentenreform

1. Die beitragsfinanzierte sogenannte „Aktienrente“ darf nicht spekulativ den Schwankungen des Aktienmarktes ausgesetzt werden.

5

Keinen weiteren Kniefall vor der FDP!

10 1. Der bei der jährlichen Rentenanpassung steuerlich freigestellte Teil der Rente darf nicht mehr als Festbetrag bestimmt werden,

15 sondern muss prozentual festgelegt werden. Sonst würde diese

Praxis, die von der Rürup Kommission unter Kanzler Schröder

20

gegen Widerstände beschlossen worden war, zu einer vollen

Besteuerung dieser Rentenerhöhung in den späten

25 Folgejahren

führen. Damit würde man der sozialen Zielsetzung,
dass netto

30 mehr übrig bleiben muss widersprechen. Deshalb
schließt sich

der AfA Kreisverband Miesbach der Forderung des
VdK nach einer

35

Reform der Rentenbesteuerung an.

Darüber hinaus sollte die Rente wieder auf 53% des
Lohnes erhöht

40

werden und zwar in Schritten. Die Notwendigkeit
dieser Korrektur

machen folgende Zahlen deutlich: Laut SZ vom

45 29.1.2023 erhalten

Männer im Durchschnitt 1218 Euro und Frauen 809
Euro. Der

50 Münchner Merkur schrieb am 31.1.2023, dass die
Hälfte der

Rentner weniger als 1000 Euro erhält.

55 Außerdem sind geringe Renten steuerfrei zu stellen!

Im Sinne der Behebung der sozialen Schieflage (Aus-

60 sage von Prof.Dr.

Marcel Fratscher) ist es unbedingt notwendig, den steuerlichen

65 Grundfreibetrag entscheidend zu erhöhen. Wir bitten zu bedenken,

dass es immerhin 21 Millionen Rentner*innen gibt, die bei Wahlen

70

auch entscheidend sein können (eine Übergewinnsteuer hätte das

Finanzierungsproblem spielend gelöst).

75

Margarita Horn, Schliersee

Hans Pawlovsky, Hausham